

01.10.2024 - 10:01 Uhr

FHNW; Hochschule für Life Sciences: Neuer Leiter des Instituts für Ecopreneurship an der Hochschule für Life Sciences FHNW



Anbei erhalten Sie eine Medienmitteilung der Hochschule für Life Sciences FHNW.

Medienmitteilung, 1. Oktober 2024

Neuer Leiter des Instituts für Ecopreneurship an der Hochschule für Life Sciences FHNW

Prof. Dr. Marco Rupprich ist neuer Leiter des Instituts für Ecopreneurship und Forschungsgruppenleiter Nachhaltige Chemie und Kreislaufwirtschaft an der Hochschule für Life Sciences FHNW. Er wird Mitglied der Hochschulleitung und übernimmt ab 1. Oktober 2024 die Nachfolge von Prof. Dr. Christoph Hugli, der das Institut in den vergangenen zwei Jahren ad-interim geleitet hat.

Neben seiner Tätigkeit in einem Umweltanalytikunternehmen absolvierte Marco Rupprich das Studium der Chemie mit anschliessender Promotion im Bereich der Radiochemie. Im Rahmen der wissenschaftlichen Mitarbeit am MCI in Innsbruck etablierte er den Forschungsbereich Verfahrenstechnik, mit Schwerpunkt in der Wasseraufbereitung mittels Membrantechnik sowie Advanced Oxidation Process (AOP). Zwischen 2011 und 2019 leitete der gebürtige Österreicher das Departement Umwelt-, Verfahrens- & Energietechnik am MCI und war massgeblich an der Internationalisierung der Studienprogramme beteiligt. Nach einem Wechsel in die Privatwirtschaft war Marco Rupprich als Geschäftsbereichsleiter in der chemischen Industrie und auch im Anlagenbau tätig, wo er an der Umsetzung diverser Grossprojekte beteiligt war.

«Dies war auch die Triebfeder wieder «back to the roots» zu gehen und die Leitung des Instituts für Ecopreneurship an der Hochschule für Life Sciences der FHNW zu übernehmen. Die spannende Verknüpfung der angewandten Forschung in einem exzellenten Arbeits- und Laborumfeld, mit der Nähe zur Praxis und dies zusammen mit einem interdisziplinären und interkulturellen Team, finde ich sehr spannend», so Marco Rupprich.

Im Rahmen der strategischen Entwicklung und Ziele der Hochschule für Life Sciences FHNW baut diese mit dem Forschungsbereich «Nachhaltige Chemie» ihre fachlichen und infrastrukturellen Synergien zwischen dem Institut für Ecopreneurship und dem Institut für Chemie und Bioanalytik aus.

Prof. Dr. Falko Schlottig, Direktor der Hochschule für Life Sciences FHNW, ist begeistert über die Wahl des neuen Institutsleiters: «Wir freuen uns sehr, mit Marco Rupprich eine erfahrene und motivierte Persönlichkeit gefunden zu haben, die für die Weiterentwicklung unserer Forschung, in allen Bereichen der Umwelttechnologie und den Umweltwissenschaften, speziell im Bereich der nachhaltigen Chemie und Kreislaufwirtschaft, ihre Expertise einbringen wird. Seine profunden Kenntnisse werden unsere Hochschule bei der Weiterentwicklung und Vertiefung der Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern in der Industrie und den Akademien weiterbringen.»

An dieser Stelle danken wir Christoph Hugi herzlich für die Übernahme der temporären Leitung des Instituts und seine wertvolle und kollegiale Arbeit. Er bleibt der Hochschule als Forschungsgruppenleiter für Nachhaltiges Ressourcenmanagement und Dozent für Nachhaltigkeit und Entwicklung, Kreislaufwirtschaft, Wassermanagement, Risiko und Sicherheit technischer Systeme und Umweltökonomie weiterhin erhalten.

Medienkontakt

Gerne vermitteln wir Ihnen Gesprächsmöglichkeiten mit den involvierten Parteien. Bitte kontaktieren Sie hierzu:

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Hochschule für Life Sciences

Pascale Rippstein

Kommunikation

T +41 61 228 56 31

M kommunikation.lifesciences@fhnw.ch

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW umfasst neun Hochschulen mit den Fachbereichen Angewandte Psychologie, Architektur, Bau und Geomatik, Gestaltung und Kunst, Life Sciences, Musik, Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Soziale Arbeit, Technik und Wirtschaft. Die Campus der FHNW sind in den vier Trägerkantonen Aargau, Basel-Landschaft, Basel-Stadt und Solothurn angesiedelt.

Über 13 850 Studierende sind an der FHNW immatrikuliert. Rund 1 300 Dozierende vermitteln in 34 Bachelor- und 24 Master-Studiengängen sowie in zahlreichen Weiterbildungsangeboten praxisnahes und marktorientiertes Wissen. Die Absolventinnen und Absolventen der FHNW sind gesuchte Fachkräfte.

Weitere Informationen auf www.fhnw.ch

Über die Hochschule für Life Sciences FHNW

Die Hochschule für Life Sciences FHNW lehrt und forscht im Schnittpunkt von Natur, Technik, Medizin und Umwelt. Mit Sitz im FHNW Campus Muttenz bei Basel liegt sie inmitten der globalen Life Sciences-Industrie und ist mit dieser eng vernetzt. Die Hochschule betreibt angewandte Forschung und setzt sich für innovative Lösungen sowohl für die Life Sciences-Industrie als auch für gesellschaftliche und umwelttechnische Fragestellungen, ein. Rund 220 Dozierende und wissenschaftliche Mitarbeitende sowie rund 900 Studierende lehren, forschen und studieren an der Hochschule mit Sitz in Muttenz.

Weitere Informationen auf www.fhnw.ch/lifesciences

Mit freundlichen Grüssen

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW

Dominik Lehmann

Leiter Kommunikation FHNW

Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch
T +41 56 202 77 28
dominik.lehmann@fhnw.ch
www.fhnw.ch

Medieninhalte



*Marco Rupprich. Quelle: Marco
Rupprich*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004717/100923763> abgerufen werden.